

Was brennt hier auf dem Zürichsee?

Goldküsten-Anwohner dachten, dass mitten auf dem Zürichsee ein Schiff in Brand geraten sei und Passagiere gerettet werden müssten. Dabei war alles anders.

ein aus i

Fehler gesehen?

Fehler beheben!

Die Binnensee-Schifffahrt in der Schweiz gilt als sicher, Zwischenfälle kommen verhältnismässig selten vor. Umso grösser war das Erstaunen von Leser-Reporter Max C. Steckling, als er gestern mitten auf dem Zürichsee auf der Höhe von Herrliberg ein auf den ersten Blick brennendes Ledischiff entdeckte. Schnell eilten Boote zur «Unglücksstelle» und die zahlreichen Passagiere konnten sich in Sicherheit bringen.

Da es sich um ein grösseres Schiff handelte, lag die Vermutung auf der Hand, dass es der Zürichseegesellschaft (ZSG) gehört. Auf deren Geschäftsstelle weiss man allerdings von nichts, es gebe keinerlei Hinweise auf eine Panne auf einem der am entsprechenden Tag eingesetzten Schiffe.

Ein Anruf bei der Kantonspolizei bringt dann endlich Klarheit: Bei der vermeintlichen Havarie handelt es sich schlicht und einfach um eine Notfallübung der Seepolizei Zürich. Es kam weder Panik auf noch gab es Sachschaden. Und der Rauch stammte nicht von einem Feuer, sondern von einer Petarde.

(fum)

3 Kommentare



Bill Lateral am 21.10.2011 13:30

dankeschön.

Der Rauch kam aus einer Petarde. Es herrschte zu keinem Zeitpunkt Gefahr.

Peter Gerber am 21.10.2011 17:39

Zwei verschiedene Mass

Petarden sind eben nur für böse Hooligähns gefährlich.

Päde am 21.10.2011 13:12

Keine Petarde

Es war eine Rauchmaschine ;-)